ALGERIEN

WINTERSHALL DEA

ERDAS AUS DER SAHARA

Algerien – ein wichtiger Gaslieferant für Europa

Algerien ist der führende Erdgasproduzent in Afrika und verfügt über die drittgrößten Schiefergasvorkommen der Welt. Darüber hinaus gehört das OPEC-Mitglied zu den drei größten Erdölproduzenten Afrikas. Die Erkundung und Förderung von Kohlenwasserstoffen kann jedoch aufgrund der enormen Größe des Landes und seiner extremen klimatischen Bedingungen eine Herausforderung darstellen.

Algerien ist ein wichtiger Gasexporteur nach Europa. Das Land beliefert Spanien und Italien über Pipelines unter dem Mittelmeer und weitere europäische Länder über LNG. Die algerische Wirtschaft stützt sich auf die enormen Gas- und Ölvorkommen des Landes in der Sahara.

Reggane Nord – in einer der heißesten Regionen der Erde

Wintershall Dea ist seit 2002 Partner in der Konzession Reggane Nord in der Wüste Sahara. Betrieben wird das Projekt vom Groupement Reggane Nord (GRN), einem Konsortium der Projektgesellschafter Wintershall Dea, Sonatrach, Repsol und Edison. Im Jahr 2022 hat Wintershall Dea eine Vereinbarung zum Erwerb weiterer Anteile von

Das Reggane-Becken in der Sahara ist eine der heißesten Regionen der Erde – ein geologisch und logistisch anspruchsvolles Unterfangen, dort zu fördern.

Factsheet
Wintershall Dea
Februar 2023

Edison getroffen. Vorbehaltlich des Abschlusses der Transaktion und der behördlichen Genehmigungen wird das Konsortium Groupement Reggane Nord künftig aus Wintershall Dea und den Partnern Sonatrach und Repsol bestehen. Sechs Gasfelder bilden das Projekt Reggane Nord: Reggane, Azrafil Sud-Est, Kahlouche, Kahlouche-Sud, Tiouliline und Sali. Die Felder erstrecken sich über eine Fläche von fast 1.800 Quadratkilometern in der südwestlichen Sahara-Wüste, einer der heißesten Regionen der Erde - was die Förderung dort zu einer geologischen und logistischen Herausforderung macht.

Der Öl- und Gassektor ist das Rückgrat der algerischen Wirtschaft. Das Reggane-Gasprojekt in der Sahara soll ihm einen entscheidenden Impuls geben.

Das Reggane-Feld wurde in den 1960er Jahren von der staatlichen algerischen Ölgesellschaft Sonatrach entdeckt. Nach einem umfangreichen und anspruchsvollen Entwicklungsprogramm haben Wintershall Dea und ihre Partner im Dezember 2017 das erste Gas gefördert. Das Projekt weist eine stabile Erdgasproduktion zu niedrigen Kosten auf. Derzeit sind 24 Bohrungen an die Central Processing Facility (CPF) angeschlossen. Ein modifiziertes Design eines geplanten Booster-Kompressors soll die Leistung der Anlage in Zukunft deutlich steigern. Das Projekt Reggane Nord wird voraussichtlich bis mindestens 2041 in Produktion sein.

Die Produktionsstätte im Reggane-Becken ist über die von Sonatrach neu gebaute Gaspipeline GR5 an ein Exportnetz angebunden. Mit einer Länge von 760 Kilometern verbindet die Pipeline wichtige Gaskonzessionen im Südwesten Algeriens mit dem Gasknotenpunkt Hassi R'Mel, dem Ausgangspunkt für interkontinentale Gastransporte nach Europa.

Zukunftschancen in Algerien

Wintershall Dea sondiert mögliche Zukunftschancen in Algerien. Im Jahr 2020 unterzeichnete das Unternehmen eine Absichtserklärung mit der staatlichen algerischen Öl- und Gasgesellschaft Sonatrach, um einen Rahmen zu schaffen, der es ermöglicht, zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten im Land zu identifizieren und zu erschließen. Im Jahr 2022 verlängerten die Partner diese Absichtserklärung und weiteten sie auf die Prüfung von Projekten mit den Schwerpunkten Kohlenstoffmanagement und Wasserstoff aus.

Wintershall Dea in Algerien: Auf einen Blick

- **Markteintritt:** 2002
- **Onshore:** Reggane Nord

Wintershall Dea AG
Corporate Communications
Friedrich-Ebert-Str. 160
34119 Kassel
Deutschland

Fragen?
Bitte sprechen Sie uns gerne an!
Telefon +49 561 301-3301
press@wintershalldea.com
wintershalldea.com